



## Auszug aus der Niederschrift über die 10. Sitzung des Werkausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 24.11.2021  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 17:30 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,  
Prinzregentenplatz 1

### Öffentlicher Teil

#### 2. Bürgerbus: Bericht des Bürgerbusvereins über das vergangene Jahr

##### Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Bürgerbusvereins berichtet wie folgt:

2021: 10 Jahre Bürgerbusbetrieb, eine Feier war coronabedingt leider nicht möglich und soll im April 2022 nachgeholt werden, allerdings ist dieser Termin aus Pandemiegründen auch unsicher. Der Vorsitzende wünscht sich Unterstützung seitens der Stadt.

Der Busbetrieb war von März bis Juli 2020 und von November 2020 – Juni 2021 eingestellt. Dies könnte in Kürze wieder eintreffen.

Der Fahrgastschwund beträgt bis zu 50%, die Gründe sind Angst vor Ansteckung, Abwanderung in Alten- und Pflegeeinrichtungen, Todesfälle etc.

Die Fahrgastsituation ÖPNV hat sich in den letzten Monaten verbessert, es sind aber weitere Einschränkungen zu erwarten.

Im Bürgerbus gilt für die Fahrer/innen die 2G Regel, zusätzlich werden die Fahrer/innen vor Dienstantritt aufgefordert Schnelltests auszuführen, die als Spucktest von den Stadtwerken zur Verfügung gestellt werden.

Die Fahrersituation sieht momentan wie folgt aus: Beendigung des Fahrdienstes etlicher Fahrer wegen Alter, Krankheit und Angst vor eigener Ansteckung. Die derzeitige Situation ist jedoch zufriedenstellend, es gibt vier neue Fahrer, einen Wiedereinsteiger und einen Fahrer in Ausbildung.

Die Prognose für 2022: Es werden weitere Fahrer aus Altersgründen aufhören.

Die Vorstandschaft des Bürgerbusvereins stellt folgenden Antrag:

Eine kostenlose Beförderung für ehemalige Bürgerbusfahrer/innen, sofern sie mindestens einmal den Personenbeförderungsschein erneuert haben, also mehr als fünf Jahre gefahren sind.

Ebenso wird – wie mehrfach angesprochen- beantragt, die Überdachung einzelner Haltestellen zu veranlassen, auch die Beleuchtungssituation ist teilweise unbefriedigend.

Dies sollte vorangetrieben werden.

Antrag: Der Bürgerbusverein bittet um die Bezuschussung eines neuen Rechners für das Büro. Es wird an eine Bezuschussung von ca. 500,00 Euro und die Bereitstellung eines neuen Office-Paketes gedacht.

Stadtrat O. Vogel erklärt in der Sitzung, den neuen Rechner zu spenden.

Anregung von Fahrgästen:

Stündlicher Zubringerdienst – ist leider aus Personalmangel nicht leistbar

Bessere Beförderung und Anbindung an das Gewerbegebiet Mühlsteig – wird versucht, ist nicht immer zu gewährleisten z.B. wegen Verspätungen der Bahn.

Einführung von verbilligten Dauerkarten – problematisch, da die Beförderung bereits schon stark subventioniert ist.

Bessere Vernetzung mit den Öffnungszeiten des Hallenbades – schwierig, da keine gleichbleibenden Öffnungszeiten.

Anbindung diverser Stadtteile an den Fahrplan, z. B. Bergstraße, Adlerstraße West – ist nicht möglich ohne maßgebliche Veränderung des gesamten Fahrplanes.

Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit den Stadtwerken. Derzeit ist keine weitere Fahrzeuganschaffung nötig. Benötigt wird ein neues Kassenterminal für den Bus 3, da der hier eingesetzte Kassenplatz bereits 10 Jahre in Gebrauch ist und die Halte- und Befestigungspunkte ausgeschlagen sind.

Die Entwicklungen im Bereich autonomes Fahren, Elektrobusse etc. sollten beobachtet werden. Anregungen hierzu werden vom Bürgerbusverein gerne aufgenommen und weiterverfolgt. Vor allem im Hinblick auf die Bewerbung zur Landesgartenschau.

Entscheidungen über weitere Corona Schutzmaßnahmen sollten von dem Betriebsinhaber – also Stadtwerke- veranlasst werden, wie z.B.: Maskenpflicht für Fahrer, Überprüfung der Corona-Regeln bei den Fahrgästen (flächendeckend oder strichprobenartig, durch wen?), Einstellung oder Weiterbetrieb des Fahrdienstes. Grundsätzlich sollten alle Maßnahmen kompatibel mit den Wünschen und Erwartungen der Fahrer/innen sein.

Die Anträge werden von den Stadtwerken geprüft und die Ergebnisse im Werkausschuss vorgestellt.

### **Beschluss:**

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

<b>3. Sachstandsbericht Bürgerbus; hier: Aus Sicht des Betreibers</b>
---

### **Sachverhalt:**

Das Jahr 2021 ist genauso wie schon das Jahr 2020 von der Corona-Pandemie geprägt. Dies trifft auch auf den Betrieb des Bürgerbusses der Stadt Langenzenn zu.

Obwohl das Bürgerprojekt in den ÖPNV integriert ist und somit eine Beförderungspflicht bestanden hätte, wurde auf diese von der Regierung von Mittelfranken und dem Landratsamt Fürth verzichtet.

Um die Bürgerbusfahrer/innen und unseren Fahrgästen den bestmöglichen Schutz von dem Corona-Virus zu gewährleisten, wurden alle möglichen Vorkehrungen getroffen um den

gerecht zu werden. Neben einer Trennwand in den Bussen, Desinfektionsspendern in den Bussen und im Bürgerbusbüro wurden auch Corona Tests für die Fahrer zu Verfügung gestellt.

Hier eine Auflistung der Fahrgäste:

Jahr	Betrieb von-bis	Gesamt	Erw.	Ki. Bis 6J.	VGN	Ehrenk.	Schwerbeh.	Ki. unentg.	Einnahmen	
									Erw.	Kinder
2019	Jan.- Dez.	13.577	12.085	1.492	3.114	146	1.636	931	7.189,00 €	280,50 €
2020	Jan.-März, Aug. - Okt.	3747	3351	396	911	31	444	247	1.965,00 €	74,50 €
2021	Juli - Aug.,Sept.- Okt.	1783	1698	7	382	41	206	78	1.069,00 €	3,50 €

Statistik bis Ende Oktober

### **Beschluss:**

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

#### **4. Bericht der Werkleitung über W-Werk und E-Werk, hier: Rückblick auf das vergangene Jahr, Ausblick**

### **Sachverhalt:**

Der Tagesordnungspunkt wird nach dem Tagesordnungspunkt 10 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten.

Der Werkleiter trägt dem Ausschuss den Halbjahresbericht 1. Halbjahr 2021 der Stadtwerke Langenzenn vor.

Der Bericht wird dem Gremium als Tischvorlage vorgelegt.

### **Beschluss:**

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

#### **5. Wirtschafts- und Investitionsplan 2022 Stadtwerke Langenzenn**

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

#### **6. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **7. Sonstiges**

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.